

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des Konzils am 5. Dezember 2007

Ort: Aula, Universitätsplatz 1
Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 14.30 Uhr
Leitung und Präsidium: Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck, Präsident des Konzils
Stud. Maik Walm, Vizepräsident des Konzils
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Vorläufige Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung von Johannes Saalfeld als studentisches Mitglied des Leitungsstabes gemäß § 15 Absatz 4 der Grundordnung
Bericht: Prof. Dr. Thomas Strothotte, Rektor
Stud. Frank-Holger Acker, StuRa-Präsident
- 3 Anträge
- 4 Informationen

zu 1

Der Präsident des Konzils eröffnete die fünfte Sitzung der Amtszeit 2006 bis 2008. Er begrüßte die Mitglieder und die Gäste.

Zu Beginn der Sitzung war das Konzil mit 47 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 48 von 66 stimmberechtigten Mitgliedern gemäß § 6 Absatz 1 der Geschäftsordnung beschlussfähig.

Die vorläufige Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

Ganz besonders begrüßte der Präsident die folgenden neuen Mitglieder, die während der laufenden Amtszeit in das Konzil nachgerückt sind:

- Prof. Dr. Michael Glocker, MEF,
- Stud. Norbert Mösch, JUF,
- Stud. Christian Reinke, WSF,
- Dr. Rüdiger Rennert, IEF.

Im Anschluss informierte der Präsident über die Nachricht des Todes von Dr. Hans G. Hachmann, Ehrenmitglied der Universität Rostock, des Deutschen Studentenwerks und ehemaliger Präsident der Max-Kade-Foundation New York. Insbesondere die Vermittlung einer großzügigen Spende für die Sanierung eines Studentenwohnheimes nannte der Präsident als einen Verdienst Dr. Hans G. Hachmanns um die Universität Rostock. Er bat die Mitglieder und Gäste des Konzils mit einer Schweigeminute des Verstorbenen zu gedenken.

zu 2

Der Rektor zog hinsichtlich der ersten Amtszeit des ersten Prorektors für studentische Angelegenheiten eine durchweg positive Bilanz und zeigte sich insgesamt sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit im Leitungsstab. Er hob insbesondere die studentische Sicht, die Johannes Saalfeld in die Diskussionen einbrachte, hervor und würdigte die von ihm initiierten Projekte wie etwa das Akademische Jahrbuch der Universität Rostock. Verbunden mit der Bitte an das Konzil um erneute Bestätigung Johannes Saalfelds bezeichnete der Rektor das Experiment eines Prorektors für studentische Angelegenheiten im Leitungsstab einer Universität als gelungen.

Stud. Frank-Holger Acker, StuRa-Präsident, zeigte sich darüber erfreut, dass es den Studierenden gelungen ist, mit Johannes Saalfeld einen so gut geeigneten Kandidaten als Prorektor für studentische Angelegenheiten zu finden und erneut vorschlagen zu können und bat ebenso um die Zustimmung des Konzils.

Ohne vorherige Diskussion bestätigte das Konzil in geheimer Abstimmung mit großer Mehrheit Johannes Saalfeld für eine weitere Amtszeit als Prorektor für studentische Angelegenheiten.

Abstimmungsergebnis: 36/6/6

Der Präsident des Konzils gab das Ergebnis der Abstimmung bekannt und beglückwünschte Johannes Saalfeld hierzu.

zu 3

Es lagen keine weiteren Anträge vor. Prof. Dr. Glocker nutzte diesen Tagesordnungspunkt, um sich dem Konzil noch einmal persönlich als neues Mitglied vorzustellen und auf die Festveranstaltung am 12. Dezember 2007 im Rahmen eines wissenschaftlichen Forums des Pro-teom-Zentrums am Institut für Immunologie der Universität Rostock hinzuweisen.

zu 4

Der Präsident des Konzils informierte über den Termin der Sitzung des Akademischen Senats am 9. Januar 2008 zu dem er die Konzilsmitglieder einlud. Anlass ist die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Rektors durch den Akademischen Senat gemäß § 16 Absatz 6 Buchstabe g) der Grundordnung.

Als Termin für die nächste Sitzung des Konzils zur Beschlussfassung über die Neufassung der Grundordnung einigten sich die Mitglieder auf den 16. Januar 2008. Sollte zu diesem Zeitpunkt weiterer Diskussionsbedarf bestehen und ein Beschluss nicht zustande kommen, ist als weiterer Sitzungstermin der 23. Januar 2008 vorgesehen.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck
Präsident des Konzils

gez.
Peter Käsche
Referat 1.2